

## Redaktioneller Teil

### Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Nach erfolgter Wahl in der Hauptversammlung am 25. Aug. in Hamburg setzt sich der Vorstand für das am 1. Januar beginnende Vereinsjahr 1930 wie folgt zusammen:

Waldemar Heldt-Hamburg, 1. Vorsitzender,  
Georg Elshig-Bremen, 2. Vorsitzender,  
Fr. W. Thaden-Hamburg, 1. Schriftführer,  
Fritz Gissing-Wilhelmshaven, 2. Schriftführer,  
Alfred Blende-Hamburg, Schatzmeister.

Beisitzer: Johann Brader-Oldenburg, Heinrich Bremer-Stade, Arthur Geist-Bremen, Oscar Hollesen-Flensburg, Karl Viesegang-Schleswig und Paul Toeche-Riel.

Hamburg, den 2. September 1929.

Der gesamte Vorstand des Buchhändler-Verbandes  
„Kreis Norden“.

Heinrich Bohsen. Fr. W. Thaden. Alfr. Blende.

### Verband der Buchhändler in Polen.

Einladung zur 10. ordentlichen Hauptversammlung am Sonntag, dem 29. September 1929 mittags 1 Uhr in Bromberg im Hotel »Deutsches Haus«, Gdanska 134.

Kollegen, die noch nicht Mitglied des Verbandes sind, sind als Gäste willkommen.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über das verflossene Verbandsjahr.
  2. Rechnungslegung und Entlastung des Vorstandes.
  3. Festlegung des Beitrages und Voranschlages für das kommende Verbandsjahr.
  4. Bericht über die Verbandszeitschrift »Der Buchhändler in Polen«.
  5. Ausschluß der Mitglieder, die mit dem Beitrage im Rückstande sind.
  6. Bericht über die diesjährige Kantate-Versammlung und über die neuen Satzungen.
  7. Bericht über die diesjährige Herbsttagung des Börsenvereins.
  8. Änderung der Verkaufsordnung.
  9. Die Angelegenheit mit dem Evangel. Konsistorium in Posen.
  10. Eingegangene Anträge und freie Aussprache.
  11. Wahl des Vorstandes und der Delegierten.
  12. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung.
- Ausführliche Einladungen gehen den Mitgliedern durch direktes Rundschreiben zu.

Graudenz-Bromberg, September 1929.

Der Vorstand. J. A.: Arnold Friedte.

### Hamburger Feste im „Kreis Norden“.

Von Heinrich Bischoff, Oldenburg.

Es galt, das 50jährige Bestehen des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden« festlich zu begehen. Daß diese Feier nur in Hamburg stattfinden könne, war schon deshalb selbstverständlich, weil die Gründung des Verbandes in Hamburg erfolgte. Auch war vorauszusehen, daß der Besuch außergewöhnlich stark

sein würde. So fand sich schon am Sonnabend, dem 24. August abends zur Begrüßungsfeier im Curiohaus eine stattliche Anzahl von Kollegen mit ihren Damen ein. Der Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein gab ein gemeinsames Abendessen, bei dem der Vorsitzende Herr Heldt herzliche Willkommensgrüße aussprach. Nachher war eine Vorführung von Geesländer Tänzen, die von jungen Damen und Herren in ihrer Volkstracht aufgeführt wurden und durch Bewegungsanmut außerordentlich reizvoll wirkten.

Den Höhepunkt brachte dann am Sonntag früh der Festakt mit Beteiligung der Damen im großen Saale der Detaillistenkammer, der für diesen Zweck recht geeignet war und nach Verdunkelung bei künstlichem Licht und durch einen riesengroßen Blumenarrangements des Hamburger Fremdenblattes, gestiftet von Herrn Kurt Broschel, sehr festlich wirkte. Eingeleitet wurde diese Morgenfeier durch einen Klavier Vortrag, in dem uns Herr Kapellmeister Maack Choral und Fuge von Bach hören ließ und dadurch denen, die Musik als holde Trösterin ansehen, die richtige Stimmung brachte. Der Vorsitzende Herr Heinrich Bohsen betrat alsdann das Podium und gab uns klar und knapp gefaßt eine Geschichte der verflossenen fünfzig Jahre, Männer und Zeiten scharf umreißen. Großer Beifall folgte diesen meisterhaften Ausführungen, denen sich die Glückwünsche der — bald hätte ich gesagt — Kollegen der andern Fakultäten anschlossen. Zuerst Herr Dr. Kilpper-Stuttgart als Vertreter des Börsenvereins, dann Herr Langewiesche-Eberswalde für die Gilde. Ferner Herr Richter-Hamburg als Vorsitzender des Kreises Norden der Deutschen Musikalienhändler, Herr Müller-Hannover im Namen des Buchhändlerverbandes Hannover-Braunschweig, Herr Schölze-Hamburg für den Reichsverband Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler und Herr Heldt für den Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein, der ausführte, daß sein Verein der Vater des Kreises Norden, trotzdem aber dessen Sohn sei, eine für eine Promotion geeignete Frage, der er sich durch Stiftung der Buchhändlerfahne an den Kreis Norden entziehen wolle. Sämtliche Reden bezeugten das starke Verbundenheitsgefühl, das diese Verbände beseelt, und Herr Bohsen konnte deshalb in seinen Dankworten seiner Zuversicht Ausdruck geben, daß dieses gute Einvernehmen stets bestehen bliebe. Zum Schluß des Festaktes von Herrn Maack meisterhaft gespielt das Vorspiel zu den Meistersingern. Am Saalausgang gab es dann als erste Festgabe die Festschrift »Der Buchhändler-Verband Kreis Norden in den zweiten 25 Jahren seines Bestehens 1904—1929«, eine fleißige und außerordentlich interessante Arbeit unseres verehrten Herrn Alfred Janssen. Sie wird wohl an dieser Stelle ihre Würdigung erfahren, deshalb kann ich mich darauf beschränken, hier nur die Unterschriften der 7 Bildnisse zu nennen: August Frederking, Wilhelm Halle, Hermann Seippel, Justus Bape, Otto Meißner, Theodor Weitbrecht und Heinrich Bohsen.

Es folgte für die Mitglieder die Arbeit in der Hauptversammlung, die Damen durften inzwischen bei dem herrlichen Sonnenschein einen Teil der Schönheiten Hamburgs kennen lernen (Müster, Stadtpark u. dergl.). Während dieser Versammlung war ein Frühstück vorgesehen, das die Detaillistenkammer stiftete und zwar in ihrem schönen neu hergerichteten Remter, dessen Wände von einem begabten Künstler mit lebenswahren Bildern aus dem Hamburger Volksleben vergangener Zeiten geschmückt wurden. Es zeigte sich, daß der Vorstand des Kreises Norden ein gutes Teil von Vertrauen bei seinen Mitgliedern besitzen muß, weil diese Frühstückspause statt in die Mitte an den